

Nix los für Jugendliche in Gebersheim?

„Nix los für Jugendliche in Gebersheim?“ war die Frage, die sich die Pädagog*innen der Werkstatt13 und der Stadtjugendreferent Werner Zereg als Verantwortliche für die Jugendarbeit in Gebersheim stellten. Nach diversen Nachfragen, ausschließlich von Eltern in Gebersheim übrigens, welche zusätzlichen Angebote es für ihre Sprösslinge noch im Stadtteil geben sollte, war es an der Zeit, die Angesprochenen selbst zu befragen. Dazu luden die o.g. verantwortlichen Mitarbeiter*innen am 19.11.2021 zu einem kleinen Jugendforum in die Gäublickhalle. Einige Jugendliche, aber auch viele Kinder folgten der Einladung und hatten jede Menge Vorschläge und Änderungswünsche im Gepäck, die sie den Stadtmüttern- und Vätern gern ins Hausaufgabenheft schreiben möchten. Ganz oben auf der Wunschliste: eine bessere und vor allen Dingen pünktlichere Anbindung des Ortsteils durch den ÖPNV. Es ist nicht schön, sagen viele Forumsteilnehmer, wenn man zu spät zur Schule kommt und von den Lehrern gerügt wird, nur weil der Bus wieder mal verspätet kam. Aber auch die Klassiker kamen zur Sprache, wie eine Trial-Strecke für Bikes, eine öffentliche Fußballarena oder sinnvolle Ergänzungen der Kinderspielplätze, z.B. mit einer Seilbahn und ähnlichem. Ja und weil die vielen tollen Vorschläge nicht einfach versanden sollten, schlug Werner Zereg auch gleich vor, diese im Ortschaftsrat im Stadtteil zu präsentieren. Das geschah nun letzte Woche, am 18. Januar vor den Ortschaftsräten, die diese Vorschläge mit Interesse und offenen Ohren zur Kenntnis nahmen. Dabei gilt es jetzt zu schauen, welche Vorschläge in welchem zeitlichen Horizont umgesetzt werden können. Die Kinder- und Jugendlichen sind auf jeden Fall motiviert und werden sicherlich nicht lockerlassen. Denn das ist ja auch der Sinn von Jugendbeteiligung!

Jan Lippmann (päd. Mitarbeiter)